



dbb
beamtenbund
und tarifunion

landesbund
saar

Senioren aktuell

17. April 2013

Erster Landesseniorenkongress am 16. April 2013

- **Landesseniorenvertretung im dbb saar gegründet**
- **Richtlinien verabschiedet**
- **Landesvorstand gewählt**
- **Interessenvertretung nach dem aktiven Arbeitsleben stärken und ausbauen**

Unter dem Motto „**Wandel und Kontinuität im Spiegel der Gesellschaft**“ hat der dbb saar eine eigene Landesseniorenvertretung gegründet, die nach der Satzung des dbb saar der Jugend- und Frauenvertretung gleichgestellt ist. Mit diesem Schritt wollen die über 3.500 Ruheständler in den Fachgewerkschaften des dbb saar ihre Interessen besser bündeln.



Die **64 Delegierten** verabschiedeten auf dem ersten Landesseniorenkongress am 16. April 2013 in der Arbeitskammer des Saarlandes Richtlinien für ihre zukünftige Arbeit und wählten einen neuen Landesvorstand.

In der Präambel der Richtlinien heißt es, die Landesseniorenvertretung setzt sich ein für die Förderung von gesellschaftspolitischen, gewerkschaftspolitischen, sozialen und kulturellen Interessen der Seniorinnen und Senioren.

Dabei verfolgt sie insbesondere folgende Ziele:

- a) Verbesserungen in versorgungsrechtlichen und rentenrechtlichen Angelegenheiten
- b) Verbesserungen im Beihilferecht und Gesundheitswesen
- c) Optimierung und Unterstützung der Seniorenarbeit in den Mitgliedsgewerkschaften und Mitgliedsverbänden
- d) Zusammenarbeit mit Seniorenorganisationen

Organe der Landesseniorenvertretung sind:

- der Landesseniorenkongress
- die Hauptversammlung
- der Landesseniorenvorstand.



Das Tagungspräsidium unter der Leitung von Horst Rixecker (Mitte) sorgte für einen reibungslosen Ablauf des Seniorenkongresses.



Wahl des Landesseniorenvorstandes

Vorsitzender **Dieter POHL** (Deutscher
Verwaltungsverband – dvv),

Stellv.Vorsitzender **Horst HEIB** (Saar-
ländischer Lehrerinnen- und Lehrerver-
band – SLLV),

Schriftführer **Helmut BETTSCHIEDER**
(Bund Saarländischer Justizvollzugsbe-
diensteter – BSJ),

Kassenführer **Willi Eckel**
(Kommunikationsgewerkschaft DPVKOM),

Beisitzer:

Günter GLÖCKNER (Deutsche Steuer-
gewerkschaft – DSTG),

Doris RAFFEL (Seniorenverband BRH),

Monika PETRY (Deutscher Berufsverband
für Soziale Arbeit - DBSH)



(v.l.n.r.) Horst Heib, Günter Glöckner, Monika
Petry, Helmut Bettschieder, Doris Raffel, Willi Eckel
und Dieter Pohl

Der Vorsitzende des Landesseniorenvor-
standes ist stimmberechtigtes Mitglied
des Landeshauptvorstandes und des
Landesvorstandes des dbb saar. Damit
wird der Landesseniorenvorstand in die
tägliche Arbeit des dbb saar eingebunden.

Herausgeber

dbb beamtenbund und tarifunion saar
Hohenzollernstraße 41, 66117 Saarbrücken
Tel. 0681/ 51708, Fax 0681/ 581817
Mail:post@dbb-saar.de/ Internet: www.dbb-saar.de

Keine weiteren Sonderopfer für Beamte und Versorgungsempfänger



Ewald Linn bei seiner Grundsatzrede

In seiner Grundsatzrede vor den
Delegierten forderte der dbb-Landes-
vorsitzende Ewald Linn Landesregierung
und Landesgesetzgeber auf, das Tarif-
ergebnis im Gesamtvolumen von 5,6 Pro-
zent für die Jahre 2013 und 2014 auf die
Landes- und Kommunalbeamten sowie
Versorgungsempfänger des Saarlandes zu
übertragen. Der dbb begründet dies mit
dem gesetzlichen Anspruch, dass die Be-
soldung entsprechend der allgemeinen
wirtschaftlichen und finanziellen Verhält-
nisse und unter Berücksichtigung der mit
den Dienstaufgaben verbundenen Ver-
antwortung regelmäßig anzupassen ist.
Auch die im Grundgesetz verankerte Um-
setzung der Schuldenbremse und die Ver-
einbarung des Saarlandes mit dem
Stabilitätsrat rechtfertigt keine dauerhafte
Abkoppelung der Beamten von der all-
gemeinen Einkommensentwicklung,
mahnte Linn. Um ab dem Jahre 2020
ohne Neuverschuldung – wie es das
Grundgesetz (Schuldenbremse) vorgibt –
auszukommen, muss neben einer Aus-
gabenreduzierung auch die Einnahmeseite
spürbar verbessert und das Problem der
Altschulden angegangen werden. Weitere
überzogene Sonderopfer der Beamten
werden vom dbb abgelehnt, sagte Linn.